

Gemeinderat Herrliberg

geht an: Redaktion der Zürichsee-Zeitung mit der Bitte um Veröffentlichung im Textteil sowie an weitere Berichterstatter.

Versandt: 23. Juni 2017 pr
GRbericht 170613-Rössli-Vogtei.doc

GEMEINDEKANZLEI

Pius Rüdüsüli, Gemeindeschreiber

Umbauten und Sanierungen Rössli und Vogtei

Wie mehrmals in der Presse berichtet, ging Ende März nach 42 Jahren die Ära des ersten Vogtei-Rössli-Wirtepaars Fredy und Monika Bannwart zu Ende. Die Umbauten im Rössli waren seit vielen Jahren aus verschiedenen Gründen aufgeschoben worden und sind nun im Gange. Die Renovationsarbeiten beim Gemeindesaal werden ab den Sommerferien bis zur Wiedereröffnung im Herbst-Winter dauern.



Für die Ausbauten im Wohnteil des **Rössli** und eine Fassadenrenovation waren knapp 1.9 Mio. Franken als gebundene Ausgaben budgetiert worden. Die Projektierung für Küche und Restaurant hat aber ergeben, dass der Sanierungsbedarf weit grösser ist. Beispielsweise kostet alleine die neue Küche rund

650'000 Franken. Zudem ergaben sich einzelne Verbesserungsmöglichkeiten, welche unbedingt zeitlich mit dem Umbau umgesetzt werden müssen. Sonst hätte sich ein unvollendetes Bauwerk ergeben und nach über 40 Jahren war auch der grösste Anteil der erheblichen Mehrkosten von rund 2 Mio. Franken als gebunden zu betrachten. Kaum jemand hätte begriffen, wichtige Elemente (noch) nicht zu realisieren. Eine spätere Ausführung hätte noch höhere Kosten ergeben.

Zusammenstellung Rössli inkl. Wohnungen (in Franken)

Restaurant mit neuer Möblierung, Küche und Kühl- und Nebenräume	1'600'000
Totalsanierung Wohnungen	1'870'000
Gedeckte Gartenwirtschaft mit Mobiliar	300'000
Reserve	<u>100'000</u>
Total	3'870'000

Bei der **Zehntenscheune** musste die Sanierung teilweise auch auf den neuen Pächter abgestimmt werden, weshalb die Budgetierung aus zeitlichen Gründen nicht genau sein konnte. Die alte Praxis mit der Anlieferung der Speisen auf einem Fahrzeug ist vorbei und es wird eine Küche eingerichtet, damit in diesem Bereich mehr Flexibilität möglich ist, bzw. sich die Abläufe vereinfachen. Im Vergleich zum Budget von 970'000 Franken entstehen auch hier gebundene Mehrkosten von rund 1 Mio. Franken.

Zusammenstellung Zehntenscheune (in Franken)

Bauarbeiten Küche	200'000
Kücheneinrichtung und Geräte	450'000
Lüftung Küche	380'000
Neue Elektrohauszuleitung	170'000
Erneuerung WC-Anlagen	275'000
Sanierung Kanalisation	75'000
Lüftung	<u>350'000</u>
Total	1'900'000

Zusammenfassung

Durch die Erneuerung ergaben sich vor allem bei den technischen Anlagen erhebliche Mehrkosten, wie z.B. bei der Lüftung, wo andere Vorschriften und Leistungen nötig sind. Der Gemeinderat war über diese zusätzlichen Kosten von total rund 3 Mio. Franken nicht erfreut, ist aber überzeugt, dass diese Investitionen langfristig sinnvoll sind. Nachdem in den letzten 42 Jahren nur das Notwendigste ersetzt oder erneuert worden war, waren die Begründungen bei diesen baulichen Gegebenheiten auch für die RPK weitgehend nachvollziehbar.

